

Sie befinden sich hier: > [Startseite](#) > [Schwerpunkte](#) > [Ernährung](#)

- > [Startseite](#)
- > [alle Themen A-Z](#)
- > [Ministerium / Minister](#)
- > **Schwerpunkte**
  - Berufe
  - Drogen / Sucht
  - Ernährung** >
  - Empfehlungen
  - Rezepte/Broschüren/Berichte
  - E-Health
  - Gentechnik
  - Gesundheitssystem / Qualitätssicherung
  - Kinder- und Jugendgesundheit
  - Krankenanstellen
  - Krankheiten
  - Medizin
  - Prävention
  - Reiseinformationen
  - Tiergesundheit
  - VerbraucherInnengesundheits
- > [Presse](#)
- > [Service](#)

[Vorlesen](#)

## Nationaler Aktionsplan Ernährung (NAP.e)

Oberste Ziele des Nationalen Aktionsplans Ernährung (NAP.e) sind eine Verringerung von Fehl-, Über- und Mangelernährung sowie eine Trendumkehr der steigenden Übergewichts- und Adipositaszahlen bis 2020. Die gesunde Wahl muss die leichtere werden.

Der NAP.e wird jährlich überarbeitet, um Aktualität und eine qualitätsgesicherte Vorgangsweise zu gewährleisten. Die erste Aktualisierung liegt nun vor:

Im strategischen Teil werden die Prioritäten für dieses Jahr skizziert. Der Fokus liegt weiterhin bei den Zielgruppen Kinder, Schwangere, Stillende und sozial Schwache und Settings, wo diese häufig anzutreffen sind. Neu dazu kommt die Zielgruppe der älteren Menschen. Ein weiteres Kapitel widmet sich der nationalen Ernährungskommission und deren Tätigkeit im vergangenen Jahr. Diese Kommission wurde zur Beratung des Ministers in allen gesundheitsbezogenen Fragen der Ernährung eingerichtet.

Der NAP.e 2012 überzeugt vor allem durch seine stark gewachsene Maßnahmendokumentation – der NAP.e wird somit als zentrales Dokumentationsinstrument bereits breit angenommen. Diese neue Transparenz soll auch dazu beitragen, dass weitere Maßnahmen besser geplant und koordiniert werden und so die begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel zielgerichtet und effizient zum Einsatz kommen.

### Ernährungspolitische Strategie

Im Jahr 2009 gab Bundesminister Stöger den Startschuss zur Erarbeitung des Nationalen Aktionsplans Ernährung (NAP.e). Österreich reihte sich damit in die Gruppe der Länder ein, welche ernährungspräventiven Aspekten besonderes Augenmerk schenken. Nach einem breit angelegten Konsultationsverfahren wurde der Aktionsplan im Jänner 2011 vom Ministerrat einstimmig angenommen.

So bekam Österreich erstmals in seiner Geschichte eine Ernährungspolitische Strategie, klare Ziele und eine transparente Dokumentation der Schritte, die zur Zielerreichung gesetzt werden.

↓ [NAP.e - Nationaler Aktionsplan Ernährung 2012](#) (PDF 2996 KB)  
inklusive Maßnahmenübersicht und Planung 2012

↓ [NAP.e - Nationaler Aktionsplan Ernährung](#) (PDF 1350 KB)  
inklusive Maßnahmenübersicht und Planung 2011

↓ [Konsultationsentwurf](#) (PDF 1510 KB)

↓ [Nationaler Aktionsplan Ernährung](#) (PPTX 2752 KB)  
Powerpoint-Präsentation

↓ [Austrian National Nutrition Action Plan](#) (PDF 188 KB)



### Leitlinie Schulbuffet

Empfehlungen für ein gesundheitsförderliches Speisen- und Getränkeangebot an österreichischen Schulbuffets



### Die österreichische Ernährungspyramide für Schwangere

Einfache und praktische Tipps für eine gesunde Ernährung während der Schwangerschaft.

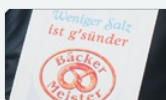


### DIE ÖSTERREICHISCHE ERNÄHRUNGSPYRAMIDE



### Der Österreichische Ernährungsbericht 2008

Der Bericht bietet einen Vergleich des Wandels des Essverhaltens der heimischen Bevölkerung in den letzten fünf Jahren.



### Kampagne "Weniger Salz ist g'sünder"

Ziel ist eine Reduktion der Salzmenge bei Backwaren um 15 Prozent bis zum Jahr 2015

#### PRESSEMELDUNG

→ [Stöger: Nationaler Aktionsplan Ernährung 2012 veröffentlicht](#)

#### LINKTIPPS

- [www.richtigessenvonanfangen.at](#)
- [AGES](#)
- [VKI](#)
- [Fonds Gesundes Österreich](#)
- [SIPCAN](#)

#### SCHULGESUNDHEIT

**give** - Servicestelle für Gesundheitsbildung. Informationsplattform für Schulen.

→ <http://give.or.at/>

